

Handout Berliner Mauer

1. Aufbau der Mauer

1.1 Gründe

- Die wirtschaftliche Lage verschlechterte sich immer mehr.
- So kam es zu illegalem Geldumtausch, welcher zur Schwächung der Währung führte.
- Außerdem kommen noch Versorgungsprobleme und Arbeitskräftemangel dazu.
- Zehntausende Flüchteten jeden Monat aus der DDR, sodass was unternommen werden musste.

1.2 Der Bau

- Der Bau der Mauer wurde durch den Ministerrat beschlossen und geheim gehalten.
- Die Berliner Mauer verlief durch die sowj. Sektorengrenze und somit durch Mitte Berlins.
- Am 13. August 1961 wurde erstmals angefangen die Berliner Mauer zu bauen.
- Viele Menschen wurden durch die Berliner Mauer von einem auf den anderen Tag getrennt und mussten alles zurück lassen

1.3 Ausbaustufen

- Die erste Ausbaustufe ging von 1961-1968. Sie wurde auf 15km ausgebaut und es gab einen 130km langen Drahtzaun und außerdem war die Mauer nicht besonders dick.
- Ausbauphase zwei ging von 1968/69-1980. In dieser Phase wurde die Mauer verstärkt und sogar eine zweite errichtet. Nun war sie schon drei Meter hoch.
- Die letzte Phase, Nummer drei, ging von 1981-1989. Sie hieß die High-Tech-Mauer 2000 konnte aber nicht verbessert werden, d es eine wirtschaftliche und politische Krise gab.

2.0 Fluchten

- Es gab 5075 gelungene fluchten zwischen der Zeit von 1961-1989.
- Solange der Stacheldrahtzaun und die Sperranlagen noch provisorisch sind gelingen es immer wieder einzelnen Schlupflöcher zu finden und dadurch zu flüchten.
- Mit dem Ausbau der Sperranlagen wurden Fluchten immer schwerer und risikoreicher, somit wurden sie immer teurer und es konnten sich immer weniger eine Flucht leisten.
- Währenddessen bildeten sich Fluchthelfer, die meist ihre Familien und Angehörigen rüber holen wollten.
- Anfangs gelingt es ihnen mit gefälschten Pässen und falschen Identitäten zu flüchten, jedoch wurden diese oft von Mitglieder der Stasi verraten.

2.1 Gründe zur Flucht

- Viele lehnten das allgemeine Schulsystem ab, wie zum Beispiel die Nichtzulassung zur Oberstufe oder Hochschule.
- Viele Bürger wurden verpflichtet oder gezwungen die eigenen Bürger zu bespitzeln.
- Eine große menge an Menschen hatten ein Problem gegen die Verstaatlichung der Wirtschaft oder hatten Probleme einen Arbeitsplatz durch die Normenerhöhung zu finden.

2.2 Fluchtarten

- Die häufigste genutzte Flucht war durch den provisorischen Stacheldrahtzaun.
- Es gab auch Fluchten durch selbstgebaute Tunnel, wobei das Risiko erwischt zu werden sehr hoch war oder durch den Fluss Spree zur Freiheit zu gelangen.
- Kuriose Fluchtversuche waren in einer Kabeltrommel oder in einer Kunstkuh.

3.0 Fall der Mauer

- Durch Unzufriedenheit der Bevölkerung fing die Protestbewegung gegen die Willkür der Regierung an.
- Es bildeten sich Protestgruppen, die Unterstützung bei den Kirchengemeinden fanden.
- Zuerst protestierte man nach den Gottesdiensten in den Kirchen, später ging man friedlich auf die Straße.
- Die Demonstrationen nahmen so stark zu, dass die Staatsmacht unruhig wurde.
- Schließlich kam um 19.04 Uhr eine Aussage des Parteisekretärs Schabowski, dass die DDR-Bürger auch ohne Visum die DDR-Grenze überschreiten dürfen.